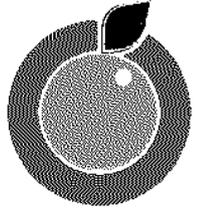


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 30

Dienstag 20.06.23

Entwicklungsstand/Witterung: Die Äpfel sind verbreitet im Stadium BBCH 73 bis 74. Die Birnen sind im Stadium 74. Die Ernte früher Süßkirscharten ist im Gange. Die derzeit südwestliche Strömung bringt hohe Temperaturen und Gewitterneigung mit sich. Ab dem Wochenende soll es evtl. einen Wechsel zu beständigem und etwas kühlerem Wetter geben.

Kernobst

Schorf/Mehltau: In Anlagen mit Schorfbefall sind Applikationen in engeren Abständen fortzuführen. In schorffreien Anlagen sind Belagererneuerungen im ca. 10 – (14) - tägigem Abstand oder nach ca. 30 mm Niederschlag durchzuführen. Verwenden Sie Dithianon- oder Captan-haltige Fungizide unter Zusatz eines Mehlaufungizides wie z. B. Topas (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; bis max. 30 Tage vor der Ernte). Aktuell bei der Mehlauregulierung Abstände von ca. 10 Tage nicht überschreiten. Die Allgemeinverfügung „Captan-Hopfen“ ist, wie in den Vorjahren, in Vorbereitung und wird voraussichtlich vom 26. Juni bis zum 30. September 2023 gelten.

Apfelwickler: Die Bedingungen für den Apfelwickler sind weiterhin gut. Derzeit finden sich neben anhaltenden Eiablagen bereits erste Larven im 3. Entwicklungsstadium. Nutzen sie die jetzt anstehende Handausdünnung, um Fruchtbefall aufzuzeigen. Beachten sie die Befallsentwicklungen im Randbereich der Anlagen, insbesondere bei angrenzendem Streuobst oder im Siedlungsbereich. Die Wirksamkeit von Granulosevirus-Präparaten ist wegen der hohen UV-Einstrahlung auf wenige Tage begrenzt. Setzen sie bei allen anstehenden Maßnahmen ein Granulosevirus-Präparat zu! Aufwand: 1/5 bis 1/2 der zugelassenen Menge.

Kleiner Fruchtwickler: Der Flughöhepunkt des Schaderregers ist überschritten. Coragen-Behandlungen decken Eiablagen und Schlupf weitestgehend ab. In verwirrten Flächen mit bekanntem Befall, wird der Schaderreger beim Einsatz von Coragen (z. B. zeN Fruchtschalenwickler) miterfasst.

Fruchtschalenwickler: In Problemanlagen sollte der Einsatz von Coragen zum Abschluss kommen. In der Folgewoche bei bekannt, hohem Vorjahresbefall eine nachfolgende Behandlung mit einem Bt-Präparat einplanen.

Obstbauspinnmilbe: Kontrollieren Sie auf Befall (10-fach veqr. Lupe!). Verwenden Sie hierfür Blätter von Kurz- und Langtriebe im unteren bis mittleren Triebbereich. In einem Teil der befallenen Anlagen waren zum Wochenende überwiegend Eiablagen der Obstbauspinnmilbe zu finden. Hier ist beim Überschreiten des BKR und unzureichender Raubmilbendichte (siehe WaDi Nr. 29, vom 14. Juni) der Schlupf abzuwarten und ggf. mit Milbeknock Top (0,625 l/ha/m; max. 2x/Saison; bienengefährlich!; Nebenwirkung Blattläuse; Herstellerangaben beachten) zu behandeln. Milbeknock Top wirkt auch gegen die Rostmilbe: In Anlagen mit Movento-Einsatz ist die Befallsituation der Rostmilbe oftmals noch entspannt. Hier wurde bei den Sorten Jonagold und Elstar aber anlagenweise beginnender Befall festgestellt. Kontrollieren Sie auch die Langtriebblättern im oberen Kronenbereich! Die derzeitige Witterung schließt eine allgemeine Befallszunahme nicht aus. Ohne Movento-Einsatz und in Neupflanzungen hat der Befall bereits deutlich eingesetzt. In Anlagen ohne bekämpfungswürdigen Spinnmilbenbefall kann alternativ der Einsatz von Kiron (0,75 l/ha/m; max. 1x/Saison; 90%-20 m) erfolgen. Kiron schont die Raubmilben. Bei Einsatz unter 80 Tage vor der Ernte sind Rückstände > 0,01 mg/kg im Erntegut wahrscheinlich!

Gemeiner Birnenblattsauger: In vielen Anlagen ist nach bereits erfolgter Anwendung von Movento SC 100 jetzt ein eher geringer Befall unterhalb des BKR (30 % befallenen Langtriebe) zu beobachten. Eine Honigtaubildung ist hier nur schwach oder gar nicht vorhanden. Die derzeitige Witterung bietet gute Voraussetzungen für den mehrfachen Einsatz von Kumar (max. 1,5 kg/ha/m; max. 8x/Saison). Anwendung nur auf das trockene Blatt mit deutlich erhöhter Brühemenge und solo!

Bei stärkerem Befall: Wiederholter Einsatz von Kumar und bei > 30 % bef. Langtrieben ggf. eine Zweitbehandlungen mit Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 2x/Saison; bienengefährlich!) durchführen, sofern noch dottergelbe Eiablagen und frisch geschlüpfte Larven vorhanden sind. Ältere Stadien und geflügelte Tiere werden unzureichend erfasst.

Grüne Apfellaus. In Junganlagen und in wüchsigen Anlagen ohne Movento-Einsatz hat der Befall an Langtriebe eingesetzt. Der BKR lautet: 10% befallene Langtriebe. Aufgrund der Rückstandsforderungen des LEH und dem Bestreben, die Nützlinge zu schonen (Blutlaus), stehen nur eingeschränkt wirksame Insektizide zur Auswahl. In Anlagen ohne Behang/Beerntung Einsatz von Teppeki (0,07 kg/ha/m; max. 3x/Saison; B2!).

Steinobst

Kirschessigfliege (KEF): Die aktuell untersuchten Fruchtproben aus 18 Süßkirschanlagen (u.a. Grace Star, Merchant, Samba, erste reife Kordia) zeigen in 3 Proben Befall. Intensiv behandelte und geschützte Bestände zeigen bis auf eine Anlage keinen Befall. Auch in ungeschützten Beständen und einer unbehandelten Anlage sind die Eizahlen rückläufig. Ernten Sie zügig und vollständig. Befallene Sorten unbedingt komplett abernten! Bei Befall eine Behandlung mit vorzugsweise Exirel (0,375 l/ha/m; max. 1-2x/Saison max. 1,0 l/ha; Art. 53; bienengefährlich!) durchführen. Weitere Hinweise siehe Info-Nr. 4 vom 06. Juni.

Hinweis zum Bienenschutz: Zurzeit blüht der Weißklee. Vor allen Maßnahmen unbedingt mulchen. Achten Sie auf Bienenbeflug in Kirschanlagen.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309. Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.